



## SPRUCH ZUM TAGE

Vielleicht war meine Gleichgültigkeit nichts als das Übermaß einer Begierde ohne Grenzen.

Gustave Flaubert

## KNUST-WETTER



Tag 18°  
Nacht 10°  
sonnig

Es ist sonnig mit Tagestemperaturen um 18 Grad. Nachts geht es runter auf 10 Grad. Der Wind weht nur schwach aus südwestlicher Richtung. Morgen wechseln sich Sonne und Wolken ab, dabei ist es etwas kühler.

➔ Menschen und Medien

## GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Heute jährt sich der Geburtstag von Roland Garros zum 130. Mal. Garros war ein französischer Luftfahrtpionier, der 1913 als Erster das Mittelmeer überflog und Namensgeber des Austragungsorts der French-Open-Tennisturniere in Paris ist. Der Franzose war im I. Weltkrieg zudem der erste Pilot, der ein mit einem Maschinengewehr bewaffnetes Flugzeug im Luftkampf einsetzte. Es gilt als das erste echte Jagdflugzeug der Geschichte. 1915 geriet das Fliegerass nach einem Abschuss drei Jahre in deutsche Gefangenschaft. Im Februar 1918 gelang ihm die Flucht, im Oktober 1918 starb er nur einen Tag vor seinem 30. Geburtstag bei einem erneuten Abschuss. Bereits seit 1927 tragen die French-Open-Tennisturniere schon seinen Namen, ebenso der Flughafen auf seiner Geburtsinsel La Réunion.

Ihr FT-Team

## HEUTE

**SCHLESWIG-HOLSTEIN:** Neues Geld für Kastration streunender Katzen

**HINTERGRUND:** Gericht stoppt Rodung des Hambacher Forstes

**THEMA DES TAGES:** Friedensnobelpreis für Nadia Murad und Denis Mukwege

## KONTAKT

FEHMARNSCHESES TAGEBLATT  
Gertrudenthaler Straße 3  
23769 Fehmarn

Zentrale: 04371 86750  
Fax - Verlag: 04371 867550  
Fax - Redaktion: 04371 867540  
E-Mail: redaktion@fehmarntageblatt.de

**Anzeigen:**  
Torsten Steenbock 04371 867520  
E-Mail: torsten.steenbock@fehmarntageblatt.de

**Zustellung:**  
Britta Steenbock 04371 867521  
E-Mail: verwaltung@fehmarntageblatt.de

**Redaktion:**  
Andreas Höppner (hō) 04371 867515  
Nicole Rochell (nic) 04371 867519  
Manuel Büchner (mb) 04371 867516  
Lars Braesch (lb) 04371 867518



## Kreativmarkt in Altjellingsdorf gestartet

Gestern startete bei goldenem Herbstwetter der 13. Kreativmarkt in Altjellingsdorf. Rund 30 Kunsthandwerker aus der Region beteiligen sich an diesem Herbstmarkt und bieten ihre Produkte, zu denen Strickwaren, Mode-

schmuck, Filzarbeiten und vieles mehr gehören, in der Scheune und im Außenbereich des Flora-Cafés zum Kauf an. Vor allem herbstliche Dekorationen stehen in großer Auswahl zur Verfügung, aber auch erste Weihnachtsartikel sind bereits

im Angebot. Ein buntes Rahmenprogramm begeistert vor allem die Kinder. Und für das leibliche Wohl der Besucher ist ebenfalls umfassend gesorgt. Bereits gestern herrschte ein buntes Treiben auf dem Kreativmarkt, der gemeinsam

vom Tourismus-Service Fehmarn, dem Verkehrsverein Fehmarn-Mitte und dem Flora-Café veranstaltet wird. Heute ist der Kreativmarkt von 11 bis 18 Uhr und morgen noch einmal von 11 bis 17 Uhr geöffnet. ■ ga

## KURZ NOTIERT

### Lärmschutz bleibt das große Thema

**FEHMARN** ■ Am kommenden Donnerstag (11. Oktober) kommt das Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung im Gewerbezentrum Oldenburg zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt der um 16.30 Uhr beginnenden Sitzung steht einmal mehr der Lärmschutz an der geplanten Hinterlandanbindung der Schiene. Hier geht es vor allem um die Forderung nach einem übergesetzlichen Lärmschutz, mit dem sich demnächst der Deutsche Bundestag zu befassen hat. Ein weiteres Thema werden mögliche Fernhaltepunkte sein. Hierzu wird die Bürgerinitiative Fehmarn-Beltverkehr eine Stellungnahme für einen Haltepunkt auf Fehmarn abgeben. Die Sitzung ist öffentlich und wird live im Internet übertragen. Aufgrund begrenzter Platzzahl im Gewerbezentrum wird um Anmeldung gebeten unter der E-Mail [hortsstieverling@fehmarntageblatt.de](mailto:hortsstieverling@fehmarntageblatt.de). ■ hō

# Einmal um die ganze Welt gesegelt

Conni und Gerhard Sievert aus Burgstaaken haben britisches Weltumsegler-Ehepaar zu Gast

**FEHMARN** ■ Illustren Besuch hatte vor Kurzem Familie Sievert aus Burgstaaken. Ein britisches Ehepaar – Elaine und Bob Hazell – war auf der Suche nach einer Unterkunft, nachdem sie ihr Segelboot vom Hafen zum Überwintern aus dem Wasser geholt hatten, als sie zufällig das Schild „Ferienwohnung frei“ vor dem Haus von Conni und Gerhard Sievert sahen. Da ihnen gefiel, was sie sahen, zögerten sie nicht zu klingeln.

Und dann erzählten sie ein bisschen von sich. Dass sie sich 2008 zu einer Weltumsegelung entschlossen hätten und das 15 Meter lange Segelboot „Pipistrelle“ kauften. Am 1. Juni ging es dann auf eine sechsmonatige Probetour. „Mit einem Boot, das man nicht kennt, muss man vor einer großen Tour auf jeden Fall eine längere Testfahrt machen“, erläutert Bob, und Elaine ergänzt: „Selbst als erfahrene Segler muss man ein Boot, das man nicht kennt, auf Herz und Nieren

prüfen.“ Also starteten sie in Southampton und segelten erst einmal nach Norden die Westküste Schottlands hoch, wo sie eine Destillieretour machten, dann ging es nach Süden bis Portugal, wo die „Pipistrelle“ ihren ersten Winter auf der Weltreise verbrachte. Nachdem das Boot die Testfahrt bestanden hatte, ging es im April 2009 weiter durchs gesamte Mittelmeer und zurück in den Atlantik zu den Kanarischen Inseln. Von dort startete die erste Langstreckentour. Nach 18 Tagen auf See und 3000 Seemeilen kamen die beiden auf St. Lucia in der Ostkaribik an.

„Wir haben jedes Jahr neu entschieden, welche Routen wir nehmen“, erzählt Bob. Die Wege seien auch ein bisschen durch die Versicherung des Boots bestimmt gewesen. So sei zum Beispiel vorgegeben gewesen, dass sie nicht länger als drei Monate in der Ostkaribik blieben oder die Gebiete vor der Nordküste von Südamerika wegen der



Bob und Elaine Hazell mit ihren Gastgebern Conni und Gerhard Sievert (v.l.). ■ Foto: Walper

Piraten vermieden. Nach der Ostkaribik segelten sie weiter bis zu den San Blas Inseln im Nordwesten von Panama. Und überhaupt seien die Inseln mit ihren tollen Stränden und vielen Riffen ein Paradies. ■ wa ➔ Seite 3

## Auszubildende können Junior-Betriebsräte wählen

Rund 3 700 Azubis im Kreis Ostholstein / IG BAU: Engagierte Jugendvertreter verbessern die Ausbildungsqualität

**OSTHOLSTEIN** ■ Auszubildende und junge Beschäftigte können noch bis Ende November Junior-Betriebsräte wählen. Auf diese Möglichkeit weist die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hin. „Mit ihrer Stimme können Berufsstarter ein entscheidendes Wort mitreden und sich das nötige Gehör beim Chef verschaffen“, so Bezirksvorsitzender Ralf Olschewski.

Häufig hätten junge Beschäftigte mit Missständen zu kämpfen. Doch oft trauten sie sich nicht, diese anzusprechen, auch wegen eines zum Teil rauen Umgangs im Betrieb. „Die Probleme reichen von zu langen Arbeitszeiten und fehlenden Lehrplänen bis hin zu Tätigkeiten, die gar nichts mit der Ausbildung zu tun haben“, gibt Olschewski zu bedenken. Im aktuellen DGB-Ausbildungsreport

gaben 14 Prozent der Azubis an, selten oder nie von ihrem Ausbilder betreut zu werden. Mehr als ein Drittel berichtet von regelmäßigen Überstunden. Zudem klagt ein wachsender Teil der Befragten darüber, ständig für die Firma erreichbar sein zu müssen. „Bei diesen Problemen kommen die Jugendvertreter ins Spiel. Durch ihr Mandat können sie mit dem Chef Klartext reden – und zwar

auf Augenhöhe“, sagt Ralf Olschewski. Die Gewerkschaft appelliert an die Unternehmen der Region, die Wahlen zu unterstützen. „Engagierte Jugendvertreter verbessern die Ausbildungsqualität und sorgen für eine höhere Zufriedenheit beim Nachwuchs. Und unter Schulabgängern spricht sich schnell herum, wo die Lehre gut ist.“ Nach Angaben der Agentur für Arbeit gibt es in Osthol-

stein aktuell rund 3 700 Auszubildende. Eine Interessenvertretung kann wählen, wer in einem Betrieb arbeitet, der mindestens fünf Jugendliche oder Azubis und bereits einen Betriebsrat hat. Stimmberechtigt sind alle Beschäftigten unter 18 Jahren, ebenfalls alle Mitarbeiter unter 25 Jahren, die ihre Berufsausbildung absolvieren. Infos rund um die Wahl gibt es im Internet unter [www.jav-portal.de](http://www.jav-portal.de). ■ hō